

Auszug aus dem CCV-Programm 2025

**1. INTERNATIONALES GITARRENFESTIVAL RHEINGAU 2025**

**12.-14. September**  
Historischer Festsaal der VITOS - Klinik  
Kloster-Eberbach-Str. 4, 65346, Eltville am Rhein  
[www.gitarrenfestival-rheingau.de](http://www.gitarrenfestival-rheingau.de)  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de) | [www.eltville.de/ticketshop](http://www.eltville.de/ticketshop)

**Alegrías Guitar Trio**  
12.09. - 19:00

**Stephanie Jones  
Yuliya Lonskaya**  
13.09. - 19:00

**Joscho Stephan TRIO**  
14.09. - 18:00

„Klassik am Mittag“ Hutkonzert zu Gunsten der Künstler

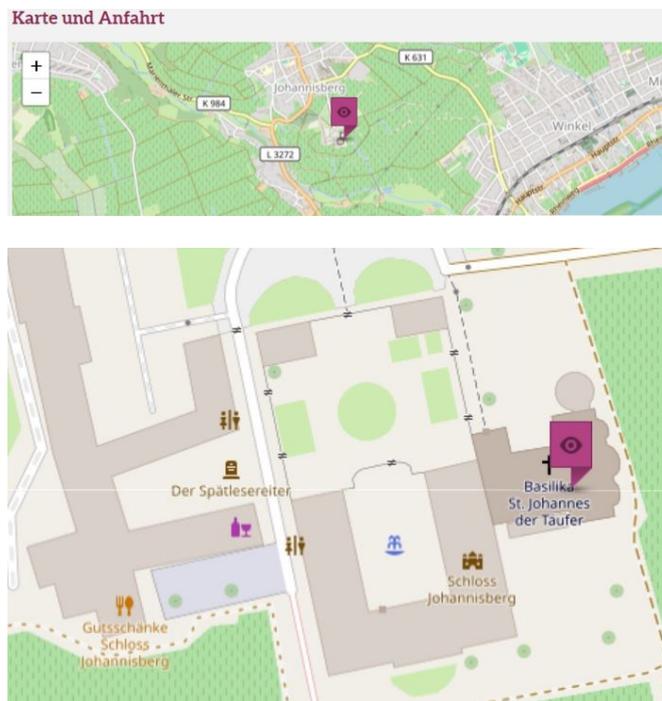


Weinstand Hattenheim

27.07.2025  
12:00 Uhr

Weingut Kaufmann  
(Veranstalter)

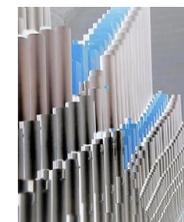
Lageplan Basilika St. Johannes der Täufer:



Am Schloss, 65366 Geisenheim-Johannenberg

Eintritt: frei

Spenden zur Finanzierung der 2019 errichteten Orgel  
sind herzlich willkommen!



Der Orgelförderverein  
der Basilika Johan-  
nisberg präsentiert:

„Saiten- und Stimmen-  
klänge der Welt“



**Yuliya Lonskaya**

(Gitarre & Gesang)

15.06.2025 17:00 Uhr

Einlass 16:00 Uhr Eintritt: frei  
Basilika St. Johannes der Täufer  
Am Schloss  
65366 Geisenheim-Johannenberg



### „Saiten und Stimmenklänge der Welt“

Yuliya Lonskaya ist eine sehr gerne gesehene und äußerst beliebte Künstlerin, die stets ihr Publikum mit ihrer musikalischen Brillanz und Variationsreichheit fasziniert. Sie war bereits vielfach weltweit unterwegs und kommt jetzt in Ihre Stadt. Lassen Sie sich von der Musik und dem Gesang der Weltklasse-Gitarristin verzaubern und für einen Moment aus dem alltäglichen Leben reißen.

Die Bandbreite und Vielfalt der Künstlerin ist atemberaubend: singen in fünf Sprachen, neue Spieltechnik, Klassik im neuen Gewand, argentinischer Tango und brasilianische Bossa Nova.

Lassen Sie sich inspirieren und nehmen Sie diese magischen Gefühle mit nach Hause.



#### Yuliya Lonskaya

Eine aus Belarus stammende Gitarristin und Sängerin, die ihr Publikum mit musikalischer Brillanz und Variationsreichheit fasziniert.

Nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Studiums als Solistin an der Hochschule für Musik in Minsk und danach in Karlsruhe, war sie Stipendiatin an der renommierten Accademia Musicale Chigiana beim weltbekannten Prof. Oscar Ghiglia in Siena.

Ihre Gastspiel-Reichweite erstreckt sich über mehrere Länder und Kontinente und dabei arbeitet sie mit international bekannten Musikern wie Lulo Reinhardt, Daniel Stelter u.a. zusammen.

Sie verbreitet mit eigenen Classic-, Folk-, Jazz- und Bossa Nova-Arrangements einen frischen und ganz besonderen Stil, indem ihre slawische Seele unverwechselbar zum Vorschein kommt.

[www.lonskaya.com](http://www.lonskaya.com)

### Basilika St. Johannes der Täufer – Entstehung und Historie

Die Basilika St. Johannes der Täufer liegt weithin sichtbar am Schloss Johannisberg und ist ein lohnendes Ziel für Ausflügler und Wanderer auf dem Rheingauer Klostersteig. Sie hat eine fast 900jährige Historie und Baugeschichte.

Im 11. Jh. befand sich der Johannisberg im Besitz der Mainzer Bischöfe, der vormals noch Bischofsberg hieß. Dort entstand das erste Kloster im Rheingau, das von Benediktinermönchen gegründet wurde. Die Klosterkirche, die bis heute weitgehend ihre äußere Gestalt erhalten hat, wurde als romanische Pfeilerbasilika errichtet und im Jahr 1130 geweiht. Im Laufe der Jahrhunderte erfuhr die Basilika mehrere, dem Stil der Zeit entsprechende Umgestaltungen des Innenraumes.

Im 2. Weltkrieg wurde die Basilika mit dem Schloss Ziel eines Fliegerangriffs. Durch Brandbomben brannte die Basilika völlig aus. Erhalten blieben die ursprünglichen Mauern und Pfeiler. Unter fachkundiger Leitung wurde die Kirche wieder aufgebaut und erhielt in ihrem Innern ihre ursprüngliche romanische Prägung zurück, die heute von den zahlreichen Besuchern geschätzt und bewundert wird.



#### Die Orgel der Basilika

Bereits lange vor der Zerstörung der Basilika im 2. Weltkrieg besaß die Kirche eine Orgel, die von der Fa. Schlimbach errichtet worden war. Diese wurde wie die gesamte Innenausstattung bei dem Fliegerangriff zerstört. Durch zahlreiche Spenden vornehmlich durch die ortsansässigen Winzer wurde 1962 eine neue Orgel auf der Empore errichtet. Schon

sehr bald zeigte sich, dass dieses Instrument aufgrund einer nicht glücklichen Disposition und einer für die Raumakustik

nachteiligen Aufstellung der Pfeifen dem eindrucksvollen Kirchenraum keine angemessene Klangentfaltung bot. Nach intensiven Beratungen und Begutachtungen wurde 2016, somit knapp 50 Jahre nach Errichtung der Orgel der Beschluss für den Umbau und die Erweiterung des Instruments gefasst. Die heutige, vor 5 Jahren 2019 errichtete Orgel ist nach einem Entwurf der Architektin, Frau Prof. Maria Schwarz aus Köln gestaltet. Die Disposition der Orgel ist dem vormaligen Domorganisten am Frankfurter Dom, Hans-Otto Jakob zu verdanken. Gemeinsam mit dem Orgelbaumeister Karl Göckel wurde nun ein eindrucksvolles Instrument errichtet, das außer zu den Gottesdiensten auch für Konzerte genutzt und auch von namhaften Organisten sehr geschätzt wird.



#### Der Orgelförderverein

Der Orgelförderverein St. Johannes, Johannisberg im Rheingau wurde im Zuge der Neuerrichtung der Orgel gegründet. Vornehmliches Ziel des Orgelfördervereins ist es, zur Finanzierung der Orgel beizutragen und auf den vollständigen Ausbau hin zu arbeiten. Gemeinsam mit der Pfarrei Heilig Kreuz Rheingau werden hierzu u. a. zahlreiche Konzerte veranstaltet, deren Erlös aus zugewendeten Spenden in die Finanzierung fließen.

<https://www.orgelfoerderverein-johannisberg.de/>